

Schultheater in NRW

„Politik (er-)leben im Schultheater“

Die vielleicht erfreulichste Wirkung der Fridays for future-Bewegung liegt – neben der großen Aufmerksamkeit für den Klimaschutz – darin, dass Schüler*innen (wieder) einen Weg gefunden haben, sich bzw. ihre Anliegen zu artikulieren. Dieser Weg kann sie außerdem aus der gefühlten Ohnmacht führen, dass ihre Meinung doch nichts ändert.

Dieses Gefühl der Selbstwirksamkeit ist auch eines der Ziele der Theaterarbeit, also scheint es an der Zeit zu sein, wieder nach dem Politischen im Schultheater zu fragen. Wie können wir in der Theaterarbeit dazu beitragen, dass Schüler*innen politische Meinungen entwickeln, ihre Stimme finden und diese im Rahmen eines Stückes auf die Bühne bringen? Kann Theaterunterricht zu einer demokratischen Teilhabe führen? Und wie ist es möglich, Arbeitsprozesse im Schultheater demokratisch zu gestalten? Dieses Themenfeld soll der Fachtag Schultheater „Politik (er-)leben im Schultheater“ in den Blick nehmen.

Infos und Anmeldung

Veranstaltungsort



Stadthalle Gütersloh

Kultur Räume Gütersloh
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh

Teilnahmegebühr

10 €. Der Betrag ist bar vor Ort zu entrichten.

Anmeldung online:

kulturellebildung-nrw.de
unter „Veranstaltungen“
Bitte melden Sie sich bis zum 28.01.2020 an.

Veranstalter



www.theater-in-schulen.de



fft-duesseldorf.de



Ein gemeinsames Angebot für
Schule, Jugendarbeit und Kultur

Küppelstein 34
42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 · 794-370
Fax.: 0 21 91 · 794-205
E-Mail: info@kulturellebildung-nrw.de
kulturellebildung-nrw.de

Eine gemeinsame Einrichtung von:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rechtsträger:

AKADEMIE DER
KULTURELLEN BILDUNG
des Bundes und des Landes NRW

Fachtag



Foto: Anette Jonak, Elbers/Zhukov – Democratic Playground, FFT Düsseldorf

Politik (er-)leben im Schultheater

Fachtag für das Schultheater NRW
am 04. Februar 2020 in der Stadthalle Gütersloh

Arbeitsstelle
Kulturelle Bildung
NRW



Programm



Ab 09:30 Uhr – Ankommen bei Kaffee und Tee

Start im Foyer der Stadthalle Gütersloh



10:00 Uhr – Begrüßung:

Andreas Kimpel, Kulturdezernent der Stadt Gütersloh

Pia Hegener, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

Simone Hoberg und Thomas Erdmann, Vorstand des Landesverbandes Theater in Schulen NRW e. V.



10:15 Uhr – Open Space



10:45 Uhr – Kaffeepause



11:00 Uhr – Praktische Workshops 1 – 6

Workshop 1:

Demokratische Führung / Statuslehre

Um demokratisches Denken und Handeln persönlich erfahrbar zu machen, braucht es ein Hinterfragen der Machtverhältnisse, einen Perspektivwechsel und die Vermittlung konkreter Strategien verantwortungsvoller DEMOKRATISCHER FÜHRUNG. Durch den im Workshop vorgestellten Ansatz (von Maïke Plath) wird konkret und erfahrungsbasiert ein Perspektivwechsel initiiert, der die Gesetzmäßigkeiten von FÜHREN und FOLGEN transparent macht und eine Reflexion über die Wirkung von ungleichen Machtverhältnissen ermöglicht. Die Teilnehmenden erspielen und reflektieren eigenes, unbewusstes Statusverhalten und erproben alternative und konstruktive Verhaltensmöglichkeiten.

Stefanie López ist Schauspielerin und Theaterwissenschaftlerin und leitet gemeinsam mit Maïke Plath „ACT e. V.“

Workshop 2:

Erinnerung zeigen

Der Praxisworkshop beschäftigt sich in mehrfacher Hinsicht mit dem Thema Erinnerung. Anhand von einfachen Übungen wird zunächst versucht, im „Schnellverfahren“ Erinnerungen und Erfahrungen zu sammeln. In einem zweiten Schritt testen wir Verfahren einer unkomplizierten Theatralisierung und Re-Theatralisierung. Ausgangspunkt ist hierbei die Annahme, dass das „theatrale Erinnern“ hervorragende Möglichkeiten bietet, historisch-politische Ereignisse und ebenso ganz persönliche Erfahrungen in Szene zu setzen und produktiv zu be- und verarbeiten. Verwendet werden als Basismaterial einerseits historische Fakten, aber eben auch biografische Erinnerungsmomente, die, so glaubt zumindest der Workshopleiter, bestes Ausgangsmaterial für Schülertheater sein können!

Thomas Ritter ist Lehrer für Deutsch und Theater und Leiter der Performancegruppe „Die Wolken“ in München

Workshop 3:

Wenn du eine Botschaft hast ... politische Themen im Schultheater

Wie können sich Schüler*innen einem politischen Thema spielerisch nähern und wie entsteht daraus für Zuschauer spannendes Theater? Wenn Meinungen und Haltungen nur plakativ behauptet werden, dann wird es schnell belanglos. Denn im Idealfall bleibt politisches Theater nicht bei einer Zustandsbeschreibung stehen, sondern stellt Fragen: Wie betrifft mich das? Wie können wir dem begegnen? oder: Wo führt das eigentlich hin?

Ausgehend von Textmaterial werden wir uns politischen Themen nähern und nach Fragen und Wegen suchen, die auch Schüler*innen einen szenischen Zugang und eine glaubhafte Umsetzung des Themas ermöglichen.

Thomas Erdmann ist Lehrer für Mathematik, Physik und Theater, Moderator und leitet Theaterworkshops

Workshop 4:

Theater & Politik

Kunst hat die Aufgabe, einen kritischen Blick auf die gesellschaftlichen Verhältnisse zu werfen, sich mit der Welt, in der wir leben, auseinander zu setzen, sie unter die Lupe zu nehmen – und Haltung zu beziehen! Viele Theaterklassiker greifen archaische Motive auf und sind immer wieder eine gute Grundlage für das Verhandeln aktueller Ereignisse. In diesem Workshop legen wir aber den Fokus auf die Entwicklung von eigenem Material.

Über die entstandene Bewegung „Fridays for Future“ sind Jugendliche mehr denn je sensibilisiert für aktuell brisante Themen. Wie diese Themen einen Platz auf der Bühne finden, welche künstlerischen Formate sich anbieten und wie – trotz der Ernsthaftigkeit der Themen – ein lustvoller und kraftvoller Umgang möglich ist, das Erproben wir gemeinsam in diesem Workshop.

Tina Jücker ist Co-Leiterin des Theater Marabu & des Jungen Ensemble Marabu, Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin



Foto: Anette Jonak, Elbers/Zhukov – Democratic Playground, FFT Düsseldorf

Workshop 5:

CHICKS* UNITED – Feministische Perspektiven in der Performativen Theaterpraxis mit Jugendlichen

Geschlechterklischees begegnen wir immer wieder – auch im Theater. Welche Strategien können wir nutzen, um dem im Schultheaterkontext zu entgehen? Welche alternativen Umgangsweisen mit gegenderter Performance auf der Bühne können wir finden? Was bedeutet es in unserer Gesellschaft als ein bestimmtes Geschlecht wahrgenommen zu werden? Wie kann gesellschaftliche Diversität im Schultheater sichtbar werden? Wie können wir Rolemodels Raum geben anstatt Stereotypen zu reproduzieren?

CHICKS* stellen im Workshop Fragen über Geschlechterperformance mit den Mitteln des Performativen Theaters. Dabei geben sie einen Einblick in ihre Arbeitsweise als feministisches Theater Netzwerk, das Jugendliche, Expert*innen und interdisziplinäre Künstler*innen in intensiven Rechercheprozessen zusammenbringt, gesellschaftliche Bilder von Identität und Geschlecht hinterfragt und performative Alternativentwürfe entwickelt.

Marietheres Jesse und Gianna Pargäzti sind das Künstlerische Leitungsteam CHICKS* freies performancekollektiv

Workshop 6:

„Democratic Playground“

In diesem bewegten Workshop entwickeln wir Spielstrukturen, auf deren Grundlage Echt-Zeit Kompositionen stattfinden können. Die Teilnehmer*innen bestimmen dabei die Gesetze, auf denen das gemeinschaftliche „Bühnenerleben“ stattfinden kann. Das Demokratische Handeln und Arbeiten im künstlerischen / schulischen Kontext wird befragt und der Ansatz der Partizipation auf den Prüfstand gestellt. Es erwartet euch viel Bewegung und Material zum Mitnehmen und Wiederdenken. Tänzerische Kenntnis ist nicht erforderlich – dafür aber bequeme Kleidung.

Stefanie Elbers ist Choreografin & Tanzvermittlerin



12:30 Uhr – Mittagsimbiss



13:30 Uhr – Weiterarbeit in den Workshops 1 – 6



15:30 Uhr – Abschluss



ca. 16:00 Uhr – Ende der Veranstaltung